

Bürgermeister verteilt Geschäftsbereiche neu

Bisheriger Beigeordneter soll Technikbereich bekommen. Stadt schreibt Stelle für Sozialdezernenten aus



DAS SCHWELMER RATHAUS: Noch vor dem Umzug ins neue Rathaus gibt sich die Stadtverwaltung eine neue Struktur. Richter

Von Bernd Richter

Schwelm Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus. Die Stadt baut nicht nur an ihrer neuen Mitte mit dem neuen Rathaus mit dem Ziel, alle bisherigen Verwaltungsgebäude zu ersetzen und die Mitarbeiter unter einem Dach zu zentralisieren. Auch auf die Verwaltung selbst kommen große Veränderungen zu. Im Hauptausschuss und später im Rat wird Bürgermeister Stephan Langhard seine neue Verwaltungsstruktur vorstellen.

Am Dienstag wurde das Positionspapier den Bediensteten im Rathaus vorgestellt. Am Mittwoch sind auch die Beschäftigten in den Technischen Betrieben Schwelm über die geplanten Änderungen informiert worden. Bekanntlich werden die TBS AÖR in ihrer bisherigen Struktur zum Jahreswechsel nicht mehr Bestand haben. Nur noch die gebührenfinanzierten Dienstleistungen (außer Friedhof) verbleiben über den 31. Dezember 2021 hinaus in einer dann Torso-TBS AÖR. Der übrige Aufgabenbereich samt der Mitarbeiter wird zurück unter das Dach des Rathauses geholt (wir berichteten).

Technischer Beigeordneter

Besonders auf der Ebene des Verwaltungsvorstands im Rathaus werden die Karten neu gemischt. Der Zuschnitt der Geschäftsbereiche ist neu. Neben Bürgermeister Stefan Langhard und dem bisherigen Beigeordneten Ralf Schweinsberg wird es künftig einen weiteren Beigeordneten in Schwelm geben. Die eigentliche Überraschung dabei ist, dass die Position des Technischen Beigeordneten entgegen aller bisher geführten Diskussionen nicht neu ausgeschrieben wird, sondern Schwelms Erster Beigeordneter Ralf Schweinsberg diesen Geschäftsbereich übernehmen wird.

„Wir brauchen keinen Super-Architekten. Was wir brauchen, ist jemand, der sich in der Stadt auskennt. Ich weiß gar nicht, warum wir nicht schon früher darauf gekommen sind: Kollege Ralf Schweinsberg ist der ideale Kandidat“, begründet der Bürgermeister den Meinungsumschwung im Rathaus, von der externen Kandidatensuche für den technischen Beigeordneten abzusehen. Wenn die Politik der neuen Verwaltungsstruktur zustimmt, sieht der neue Geschäftsbereich von Ralf Schweinsberg wie folgt aus: Städtisches Baubüro, Städtisches Facilitymanagement, der künftig rekommunalisierte Bereiche der TBS Technik (öffentl. Grün, Friedhof, Forst, Werkstatt).

Jugend- und Sozialdezernent

Auf der Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses am 4. November steht auch die Stellenausschreibung für den zusätzlichen Beigeordneten. Mit der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwelm hatte der Rat am 13. Februar den Weg frei gemacht zur Einstellung eines zweiten hauptamtlichen Beigeordneten, die Stellenbesetzung allerdings erst einmal gestoppt. Der neue Beigeordnete für die Leitung des Geschäftsbereichs Bürgerdienstleistungen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Familie/ Bildung/Sport, Bürgerdienste/Feuerwehr, Service-Center Schwelm. Die Position des neuen Jugend- und Sozialdezernenten ist mit A14/A15 dotiert, Kandidaten können sich bis zum 1. Februar 2022 bewerben. Bürgermeister Stephan Langhard hofft, die Stelle spätestens bis zum Sommer 2022 besetzt zu haben.

Bürgermeister

Stephan Langhard wird den Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service übernehmen. Zu dem gehört auch das Amt des Bürgermeisters und als zentrale Serviceabteilung ist ein Fachbereich, bestehend aus dem Finanzmanagement und dem Personal- und Organisationsmanagement vorgesehen.

Im Februar hat Bürgermeister Stephan Langhard angefangen, gemeinsam mit seinem engsten Mitarbeiterstamm die Geschäftsbereiche der Verwaltung neu aufzuteilen, die Zuständigkeiten zu ordnen und somit die Grundlagen für die Verwaltungsreform zu schaffen. Auch im Ältesten-Rat sei das Papier bereits präsentiert und mit Wohlwollen aufgenommen worden, sagt Langhard. „Wie die neue Verwaltungsstruktur mit Leben gefüllt wird, die Schnittstellen definiert werden, dass alles sind Dinge, die jetzt erarbeitet werden müssen“, zeigt der Bürgermeister den weiteren Weg zur Umsetzung auf, wenn der Rat in öffentlicher Sitzung am 25. November dem Positionspapier zustimmen sollte.

Nach Aussage des Bürgermeisters basiert die neue Verwaltungsstruktur im Schwelmer Rathaus „auf dem Organisationsmodell für Kommunen unserer Größenklasse“. Eine zentrale Rolle kommt dem Geschäftsbereich Bauen und Stadtentwicklung zu, der aus dem Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt sowie dem Technischen Eigenbetrieb Schwelm (TES) besteht. In diesem Eigenbetrieb wird der komplette Hoch- und Tiefbau im Städtischen Baubüro Schwelm (SBS) zusammengefasst. Diese Organisationseinheit soll die zahlreichen Projekte der Bauunterhaltung, der Umsetzung des Strategiepapiers 2030 sowie der Bauprojekte des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) koordinieren und umsetzen.

Umgesetzt werden sollen große Teile der neuen Verwaltungsstruktur bereits zum 1. Januar 2022. Die Eingliederung der Dienstleistungsbereiche der TBS in die Verwaltung soll zum 1. Januar 2023 erfolgen. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, so die Beschlussvorlage für den Rat, zum 1. Januar 2023 einen Eigenbetrieb einzurichten und die erforderlichen Schritte zügig einzuleiten.